

Slalom Romont

Samstag Nachmittag machten wir uns auf den Weg zum Waffenplatz in Romont. Wir fuhren direkt in den Warteraum für die Wagenabnahme, die noch direkt im Anhänger absolviert wurde. Danach fuhren wir weiter ins Fahrerlager, dort war schon ein großes Chaos. Wir konnten aber sofort unseren Platz einnehmen, der uns Burri Stephan reserviert hat. Danke.

Da es nun doch schon Abend war, genossen wir ein gemütliches Abendessen bei schönem warmen Wetter.

Sonntag morgen hiess es früh aufstehen, denn das Auto musste noch ausgeladen werden. Da wir nach dem Bergrennen Hemberg einem Umbau der Schaltung am Formel Renault vornamen waren wir gespannt wie die Besichtigung Runde ablaufen wird.

Pünktlich für unser erstes Training waren wir bereit mit den Arbeiten am Formel.

Das erste Training lief gut, alles funktionierte. Zwar konzentrierte ich mich in diesem ersten Lauf hauptsächlich auf die neue Schaltung, trotzdem konnte ich schon eine gute Zeit fahren. 1.56.74 bedeutete Rang zwei hinter Egli mit 1.55.91 und vor Zimmermann mit 2.05.18.

Für das zweite Training kurz vor Mittag nahmen wir kleine Änderungen an der Schaltung vor. Zogen die Pneu ab um wieder vollen Grip zu haben. Es war wieder eine gute Fahrt, langsam aber sicher tasteten wir uns schon an die Zeiten vom letzten Jahr an. Im Vorjahr gewann ich mit einer Zeit von 1.53.9 hier in Romont. Diese Zeit unterbot Egli schon mit einer Zeit von 1.53.67, er hatte 4 Zehntel Vorsprung auf mich mit 1.54.04

Eugster fuhr auf den dritten Rang nach vorne mit einer Zeit von 2.01.31

In der Mittagspause studierten wir das Onboard, zudem wechselten die Reifen.

Beim ersten Rennlauf, nach der Startgerade wo man mit 200km/h ankommt und runter bremst bis in den ersten Gang, verpasste ich den Scheitelpunkt schon, in den nachfolgenden Kurven das selbe Problem. Diese Pneu Mischung hatte hier auf dieser Strecke nicht wirklich funktioniert. Ich fuhr "nur" nur eine Zeit von 1.54.75.

Egli behauptet sich an der Spitze mit 1.53.86 auf dem dritten Rang wieder der Junge Eugster mit 2.00.15

Für den zweiten Rennlauf montieren wir wieder die Trainingsslicks, diese funktionierten besser, daher dieser Entscheid.

Der Lauf passt für die Umstände, mit der Umstellung der Schaltung sehr gut. Es ist schon eine Umstellung nach den Jahren, jetzt mit Links runter zu schalten und nicht mehr mit rechts. Aber ich fuhr viel ruhiger, da die Hände immer am Lenkrad waren.

Die Zeit blieb bei Super 1.53.47 stehen. Das wäre mein erster offizieller Streckenrekord in der Schweiz gewesen. Aber eben, da ist noch ein Philip Egli der sein Wagen auch am Limit bewegt. Er setzte seine Zeit auf 1.52.98 und distanzierte mich um knapp 4 Zehntel Sekunden auf Rang zwei. Eugster verbesserte sich nicht mehr blieb aber mit den 2.00.15 vom ersten Lauf auf Rang drei.





Es war wieder mal ein richtiger Fight auf doch schon hohem "Hobby" Niveau. 😊

So machts Spass, auch wenn man nicht gewinnt. Spaß steht doch an erster Stelle.

Vielen Dank an Wittwer Daniel für den Einsatz die ganze Woche und am Renntag. Ein herzliches Dankeschön auch meiner Frau und meiner Tochter, war doch schön im Ziel mit zwei Lachen empfangen zu werden. 😊

Vielen Dank an meine Gönner und Sponsoren.

Nächsten Sonntag geht es weiter mit dem Slalom Chamblon, bis dann.

Marcel



Restaurant Bahnhof GmbH
Pfandersmatt 3A
3664 Burgstein-Station
033 356 30 57
f Restaurant Bahnhof Buzstein

